

DAS JUGOSLAWIEN-TRIBUNAL – VORBILD FÜR INTERNATIONALE STRAFGERICHTSBARKEIT?

Eine Veranstaltung der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Internationale Gerechtigkeit und institutionelle Verantwortung“ (IAG IGIV) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)

Donnerstag, 24.01.2019, 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt

Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Anmeldung bis zum 19.01. unter: www.bbaw.de/jugoslawien



© iStock

Der Internationale Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien wurde 1993 in der Hoffnung gegründet, dass die juristische Aufarbeitung und Sühnung der Kriegsverbrechen Grundlage für ein friedliches Zusammenleben der Völker werden könnte. Im Vortrag von Serge Brammertz, Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien, und der anschließenden Podiumsdiskussion geht es um die Frage, wie die Idee des Tribunals neu verteidigt oder begründet werden kann.

Begrüßung

Martin Grötschel

Akademiepräsident

Vortrag

Serge Brammertz

Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien

Podiumsdiskussion

Serge Brammertz

Caroline Fetscher

Journalistin

Verena Metze-Mangold

Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission a.D.

Georg Nolte

Humboldt-Universität zu Berlin

Nenad Stefanov

Humboldt-Universität zu Berlin

Moderation

Etienne François

Akademienmitglied

Schlusswort

Detlef Dzembitzki

Vorsitzender der DGVN



Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
United Nations Association of Germany



**Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.**

Weitere Informationen

Kirsten Schröder / kschroeder@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin

bbaw.de

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte.
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.